

Tiere im Klassenraum?

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 29. Oktober 2007 00:06

Für manche scheint ja Schulerfahrung als das Nonplusultra zu gelten. Erstens denken einige hier sehr kleinkarriert: Verteilung von Aufgaben kann hinsichtlich eines Aquariums bedeuten:
Schülermitarbeit (Füttern, Forschen, Pflegen)
Experten im Unterricht (Beratung)
Eltern und Förderverein (Unterstützung und Sponsoring)
Fachlehrer (Vertiefung des Themas)
Der Lehrer ist nicht Mittelpunkt der Welt.

Ich möchte noch mal was zu meiner Erfahrung sagen. Ich hab in mehreren Projekten als Externer Lehrer und Erzieher bei der Vorbereitung und Durchführung von umfangreichen Schulprojekten beraten und unterstützt. Wir haben auch Veranstaltungen für das Sponsoring für Schulprojekte geplant, durchgeführt und das Geld den Projekten zukommen lassen. Es gibt nämlich in Deutschland auch Unternehmen, die ihrer gesellschaftlichen Pflicht nachgehen und Schulen bzw. Lehrer durch die Arbeitskraft ihrer Mitarbeiter kostenlos unterstützen - neben der Arbeit die täglich angefallen ist. Aber das scheint ja nicht zu zählen, so lange man kein examinierter total lebenserfahrender Lehrer ist.

Unsere Projekte waren trotz geringer Praxis ein Erfolg, weil wir einfach mit Herz bei der Sache waren. Und deshalb lieben wir Schulaquarien!!!

Elli